

Unser Besuch am Amtsgericht

Am Mittwoch, dem 21.05.2025 machten die HBFW23 und das BVJHSWV24a unter Begleitung von Frau Buhl und Herrn Marx einen Ausflug aufs Amtsgericht in Bad Kreuznach. Dort durften wir Zeuge eines tatsächlichen Prozesses sein. Nachdem wir eine ganze Weile den leeren Verhandlungssaal in all seinen Farben begutachten durften (da ein kurzfristiger Fall noch zuerst behandelt werden musste – denn auch das ist Gericht: schnelle Entscheidungen, kurzfristige Änderungen im Ablauf und spontanes Reagieren aller Verantwortlichen) und sogar beinahe Teil eines zweiten Prozesses gewesen wären, kamen auch schon die zuständigen Personen wie auch der Betroffene hinzu und das Verfahren begann. Der Angeklagte wurde beschuldigt, Drogen in hochdosierten Mengen konsumiert und auch damit gedealt zu haben. Außerdem wurde eine hohe Summe Bargeld, verschiedene Rauschmittel, wie auch ein Springmesser in seiner Wohnung vorgefunden. Während des vorherigen Wartens bekamen wir zusätzlich noch eine Live-Vorstellung in ausreichender Lautstärke, die sich im Flur abspielte – und nicht nur das, auch Polizisten wirkten mit. Leider war das Abschließen des Falles am beschriebenen Tage aufgrund einer fehlenden Zeugenaussage vorerst nicht möglich, was zu einer Vertagung führte. Das Finden eines passenden Termins, an dem alle Beteiligten Zeit fänden, war das wahrscheinlich komplizierteste und wendete die meiste Zeit auf. Nachdem wir also anschließend den Weg nach draußen gefunden hatten, besprachen wir uns hinsichtlich unseres Empfindens und teilten mit, wie es für uns war, bei einem Prozess hautnah dabei zu sein.

All in all war es ein sehr interessantes Erlebnis, doch war mir auch ziemlich mulmig dabei, Teil einer solchen Verhandlung zu sein, bei der eine Entscheidung über das zukünftige Leben eines realen Menschen gefällt wird.

Vanessa Schorsch, HBFW23